

Kriegschronik.

12./XI. 1916

AB

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:
Heft 1 bis 5, 192 Seiten stark, die Ereignisse bis 1. Juli 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 1.80 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.— frei ins Haus.

5. November.

Polen zum selbständigen Staat mit erblicher Monarchie und konstitutioneller Verfassung erklärt.
Selbstverwaltung an Galizien verliehen.
Moscheiki östlich Goduzischli genommen.
Durch Erstürmung des Clabucatu Baiului die Clabucatu-Stellung in unserem Besitz.
Auf dem Karst im Raum von Jamiano die Italiener blutig abgeschlagen.
„U 20“ an der westjütischen Küste festgenommen und gesprengt.

6. November.

An der Somme großer Kampf. Schwere Niederlage der Feinde zwischen Le Sars und Bouchavesnes.
Höhe La Dnu südwestlich Predeal gewonnen.
Rach „Reuter“ die französische Flagge auf der griechischen Flotte in Keratini gehißt.

7. November.

Die Engländer bei Caucourt l'Abbaye abgewiesen. Angriffe zwischen Lesboeuys und Rancourt zusammengebrochen.
Das große Munitionslager in Cerisy, der Mittelpunkt für den französischen Munitionsnachschub an der Somme, durch ein deutsches Bombenflugzeuggeschwader zerstört.
Nordöstlich Werchy ein kleiner russischer Brückenkopf auf dem linken Stochoduser genommen.
Westlich der Bodza-Bahstraße am Siriu verlorene Linien zurückerobert. Westlich des Targului-Tales sechs vergebliche rumänische Gegenangriffe. Bei Spini fortschreitender Angriff, ebenso südlich des Vulkanpasses.

8. November.

Unsere Abteilungen im Südteil von Ablaincourt zurückgedrängt. Pressoire von den Franzosen genommen.
Behaftete Kämpfe im Tölgnes-Abschnitte; kleine Vorteile der Russen. Höhenstellungen vorwärts des Bodza-Passes den Rumänen wieder entzogen. Bei Spini und südwestlich Predeal der Feind zurückgedrängt.

9. November.

Feindliche Angriffsabsichten zwischen Le Sars und Bouchavesnes sowie bei Pressoire vereitelt.
Im nördlichen Gergno-Gebirg die Russen abgeschlagen. Bei Belbor und im Tölgnes-Abschnitt die vorgegangenen Russen zurückgeworfen. Der Balesti-Abschnitt überschritten, Sardoiu genommen.
Sitzung des Reichstags Haushaltsausschusses. Kanzlerreden gegen Grey und über Polen.

10. November.

Erfolglose Teilangriffe bei Caucourt l'Abbaye, Gueudecourt, Lesboeuys und Pressoire.
17 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Wirkungsvolle Angriffe unserer Flugzeuggeschwader auf Bahnhöfe und Lager.
Bei Skrobowa in 4 Km. Breite feindliche Linien gestürmt, die Russen über den Skrobowa-Bach zurückgeworfen. 3400 Gefangene.
Im Gergno-Gebirge günstiger Fortgang unserer Angriffe. Seit dem 4. November verlorenes Gelände fast ganz zurückgewonnen. Westlich Azuge neue Fortschritte. Erfolgreiche Gefechte beiderseits des Alt.
Bei einem feindlichen Flugzeuggeschwaderangriff auf Ostende und Zeebrügge ein englisches Flugzeug erbeutet. Querab von Ostende ein überlegenes feindliches Flugzeuggeschwader abgedrängt.

11. November.

Nordöstlich Courcellette die Engländer in geringer Breite in unserem vordersten Graben. Kleine Vorteile der Franzosen im Häuserkampf in Sailly-Saillisset; ihre Angriffe auf breiterer Front gescheitert.
Eindringen deutscher Truppen in die russische Hauptstellung südwestlich Folw. Krasnolesie.
Erfolgreicher Vorstoß am Smotrec.
Fortschritt der Angriffe an der Nordostfront von Siebenbürgen.
Westlich der Straße von Predeal auf Sinaia mehrere rumänische Linien erstürmt.
In der vergangenen Woche als versenkt gemeldet: 20 englische Dampfer und 4 Fischdampfer, 1 französischer Dampfer und 2 Segler, 7 norwegische Dampfer und 1 Motorschiff, 2 schwedische Dampfer und 2 Motorschiffe, 4 italienische Dampfer.